

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Elemente des Zweizügers.

VII.

In Nr. 293 entsteht durch 1. Sc1 die Mattdrohung 2. Sd3. Die Verteidigungen 1... Td4, Ta5 (schafft dem König ein Fluchtfeld) und TXD werden mit 2. Dxd4, Dxb4 und SxT widerlegt. Schwarz muß also seine Dame zu entfesseln suchen, um ein sofortiges Matt zu verhindern. Diese Verteidigungs-idee bildet den Hauptinhalt des Stückes. 1... Lc4 entfesselt wohl die schwarze Dame, erweist den gleichen Gefallen aber auch ihrer weißen Rivalin und verbaut gleichzeitig noch das Feld e4, so daß nun Dxc7 ermöglicht wird. 1... Sc4 hat dieselbe dreifache Wirkung und entgiftet gleichzeitig 2. Dc7 wegen Sd6! Dafür gibt der Springer aber die Überwachung des Feldes d5 auf und verstellt La2, der dieselbe Aufgabe hat, womit 2. Dd5 ermöglicht wird. 1... Tc4 endlich hält wohl die Fesselung der weißen Dame aufrecht, stellt aber wiederum den La2 und gestattet 2. Se6+, welche Selbstverstellung Weiß in der vorangegangenen Variante sich nicht leisten konnte, weil b6 als Fluchtfeld offenstand.

Nr. 294 zeigt ebenfalls die mannigfaltigsten schädigenden Wirkungen schwarzer Verteidigungszüge. 1. Th5 droht 2. Ld6#. Dem drohenden Doppelschach kann nur durch Besetzung des Feldes d5 begegnet werden. 1... Td5 verstellt aber Le6, verbaut d5 und gestattet daher 2. Sb3#. 1... Ld5 verstellt Td3, verbaut d5 und ermöglicht 2. Sxd7# (nicht Dxf8 wegen d7-d6!) 1... d7-d5 verstellt wiederum T und verbaut d5, so daß diesmal 2. Dxf8 zum Ziele führt. Eine vierte Verstellung des Le6 entsteht endlich durch 1... Kd5 2. Dc4#. Nr. 295 zeigt ebenfalls eine viermalige Verstellung des gleichen Läufers. 1. Df3 droht 2. Dxd5#, wobei sich folgende Varianten ergeben:

- 1... d4 Sd4 Sc3 Sf6 Ld4 Lxh8 Sxf4
- 2. De4 Dxc3 Sd4 Sg7 Tb6 Tb6 SxS+

Nr. 296 täuscht in seiner Ursprungsstellung eine Halb-fesselung vor (wir kommen später auf dieses Element zu sprechen); der Schlüsselzug 1. Th5 wirkt daher als Überraschung, obschon die Drohung Te5 leicht ersichtlich ist. Hier entstehen sogar 5 Verstellungen auf dem Felde e5 (dreimal Turm-, zweimal Läuferverstellung):

- 1... e5 Sge5 Le5 Te5 Sxe5
- 2. Df7 Dc2 DXT LxB DxB+

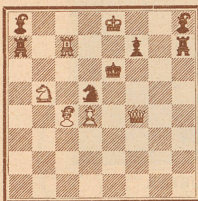
Unsere heutige Aufgabenreihe illustriert ein Spezialgebiet der Verstellung, nämlich den Grimshaw. So nennt man nach einem hervorragenden Problemkomponisten, der dieses Gebiet zuerst behandelt hat, die gegenseitige Verstellung zweier Verteidigungsfiguren. Entweder durch Zugzwang oder durch eine Drohung wird Schwarz gezwungen, in der einen Variante beispielsweise einen Turm durch einen Läufer, in der andern Variante den Läufer durch den Turm zu verstellen. Auch zwischen Bauer und Läufer resp. Turm und Läufer sind solche gegenseitige Verstellungen möglich; dagegen läßt sich der Springer für Grimshaws Idee nicht verwenden, da er wohl verstellen, nicht aber verstellt werden kann.

# SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

**Problem Nr. 300**

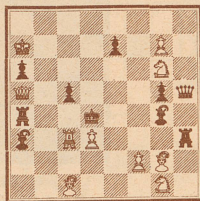
J. L. Loschinsky  
T. v. d. N. S. 1930



Matt in 2 Zügen

**Problem Nr. 301**

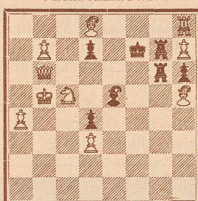
W. und S. Pimenoff  
B. C. F. 1930



Matt in 2 Zügen

**Problem Nr. 302**

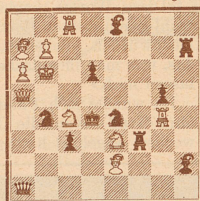
L. Ceriani  
Niederl. Schaakbd 1928



Matt in 2 Zügen

**Problem Nr. 303**

Loschinsky und Umnoff, Rostoff  
Z. Pr. d. APG. «Dilaram» Hamburg 1930



Matt in 2 Zügen

**Partie Nr. 117**

Gespielt am 31. Oktober 1931 in Paris.

Weiß: Dr. Tartakower und Turrower.  
Schwarz: Dr. Aljechin und Cukiernann.

- |           |        |                        |        |
|-----------|--------|------------------------|--------|
| 1. d2-d4  | Sg8-f6 | 5. Sb1-d2              | c7-c5  |
| 2. Sg1-f3 | b7-b6  | 6. 0-0                 | Sb8-c6 |
| 3. e2-c3  | Lc8-b7 | 7. c2-c4 <sup>1)</sup> | Lf8-c7 |
| 4. Lf1-d3 | e7-c6  | 8. b2-b3               | c5xd4  |

- |                           |                       |                           |                       |
|---------------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------|
| 9. e3xd4                  | d7-d5                 | 24. Tc3xc7                | Ld6xc7                |
| 10. Lc1-b2                | Sc6-b4                | 25. Dc2-c4                | Dc8-c6                |
| 11. Ld3-b1                | 0-0                   | 26. Tc1-e1 <sup>2)</sup>  | De6-d6!               |
| 12. Tf1-e1                | Ta8-c8                | 27. Dc4-a4 <sup>3)</sup>  | Lb7-c6                |
| 13. Sf3-e5 <sup>4)</sup>  | Sb4-c6                | 28. Da4-d3 <sup>5)</sup>  | Sc6-b4! <sup>6)</sup> |
| 14. Sd2-f3 <sup>7)</sup>  | Lc7-b4                | 29. Te1-c1                | f7-f6 <sup>8)</sup>   |
| 15. Te1-e3                | Sc6-e7 <sup>9)</sup>  | 30. f3-f4 <sup>10)</sup>  | f6xe5                 |
| 16. Sf3-g5 <sup>11)</sup> | h7-h6                 | 31. f4xe5                 | Te8xc5 <sup>12)</sup> |
| 17. Sg5-h3 <sup>12)</sup> | Lb4-d6                | 32. d4xe5                 | Dd6-d2                |
| 18. Dd1-e2                | Se7-f5                | 33. Sh3-f2                | Sb4-d3                |
| 19. Lb1xf5                | e6xf5                 | 34. Tc1-f1                | Sd3xb2                |
| 20. Ta1-e1                | Tc8-c7 <sup>13)</sup> | 35. Da3-e4 <sup>14)</sup> | Dd2-d5                |
| 21. f2-f3                 | Dd8-c8                | 36. Sf2-e4                | Lc7xe5                |
| 22. Te3-c3                | Tf8-c8                |                           |                       |
| 23. e4xd5                 | Sf6xd5                |                           |                       |

<sup>1)</sup> Versucht ein bewegliches Zentrum zu bilden; Colle zieht hier c3, Rubinstein a3 vor.

<sup>2)</sup> Vorposten-Strategie; eine andere Idee wäre 13. a3 Sc6 14. Ld3 und Beendigung des Aufmarsches mit Tc1.

<sup>3)</sup> Setzt die Vorposten-Strategie fort, aber das Los dieses Springers ist kein glückliches; er wäre besser auf d2 geblieben, um die Kontrolle der Felder e4 und c4 zu übernehmen und später über f1 nach g3 zu gehen und einen Angriff auf dem Königsflügel einzuleiten. Aus diesen Gründen und weil Schwarz mit dxc4 den Bauern d4 zu isolieren droht, hätte 14. Sxc6, das zu ausgeglichenerem Spiel führt, geschehen sollen.

<sup>4)</sup> Dieser Springer wird unangenehm; die taktische Drohung des Zuges besteht in Se4.

<sup>5)</sup> Taktische Feinheiten charakterisieren den weiteren Verlauf der Partie.

<sup>6)</sup> Der Springer muß zurück, denn das Opfer auf f7 wäre unkorrekt und 17. Th3 ein Bluff.

<sup>7)</sup> Der Kampf dreht sich jetzt um den Besitz der offenen c- und e-Linie. Schwarz hat aber bereits den Vorteil des Läuferpaares.

<sup>8)</sup> Wenn 26. Sf4? Sxf4 27. Dxc7 Se2+ 28. Kf2 Sxc1 etc. Verhindert vorläufig ... f6.

<sup>9)</sup> Gibt Gelegenheit zu einem schönen Gegenangriff; die Dame sollte nach e4 zurück, z. B. 28... f6 29. La3! oder 28. b5 29. Dc5 und schließlich 28... La8 29. Da4.

<sup>10)</sup> Auf 28... Dxa3 29. Lxa3 f6 und 30. Tc1! und nicht etwa 30. Sd3 Txc1 31. Sxc1 Sc3!

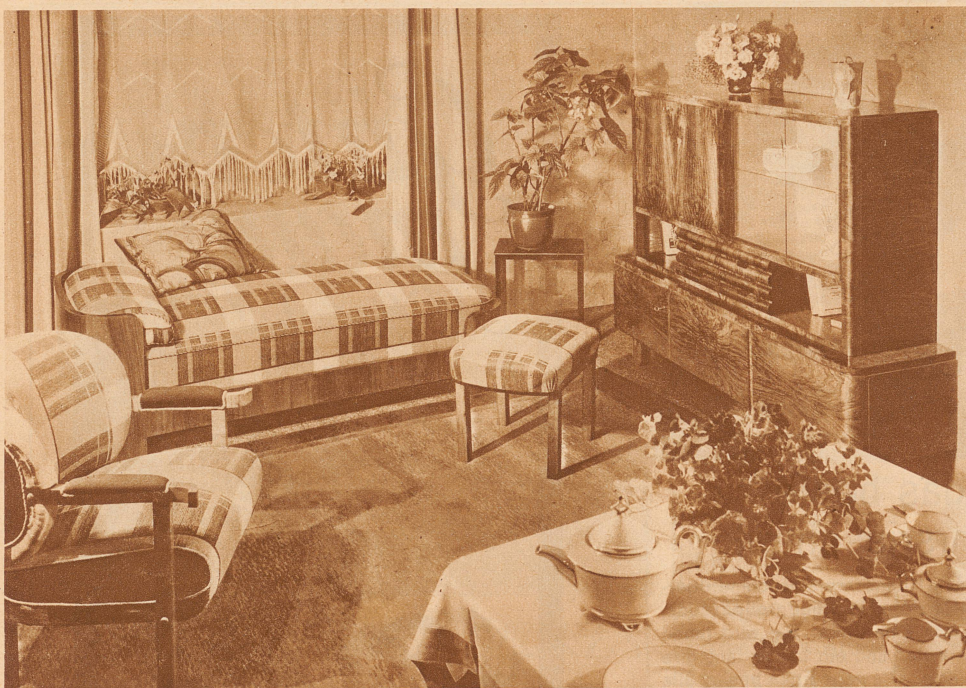
<sup>11)</sup> Trotz alledem.

<sup>12)</sup> Verzweigungsoffer; auf 30. Sxc6 folgt nämlich Dxc2+ 31. Kf1 Dh1+ 32. Sg1 Lh2 etc. (31. Kf2 Sd3+) und auf 30. Txc6 Sxc6 31. Dxd6 Lxd6 32. Sxc6 Te2 folgt Figurengewinn. Eine sehr tiefe Kombination.

<sup>13)</sup> Viel schöner als 31... De7; schlecht wäre 31. Dd5 32. Sf4 etc.

<sup>14)</sup> Der Gnadenstoß!

(Anmerkungen von Dr. Tartakower in der «Italia Scacchistica».)



## Die neuen Modelle 1932

sind eingetroffen. Die beste Qualität, aber die billigsten Preise

- Speisezimmer von . . . **295.-** an
- Schlafzimmer von . . . **350.-** an
- Speisezimmer mit echt Nußbaum-Masser . . . **540.-**
- Herrenzimmer von . . . **790.-** an
- Schlafzimmer mit echt Nußbaum . . . **870.-**
- Schlafzimmer in echt Mahagoni . . . **985.-**
- Eine wunderbare Auswahl in Einrichtungen von **810.-** bis **3540.-**

Möbel-Pfister's neue Modelle sind die günstigsten Angebote in der Schweiz

Verlangen Sie gratis und unverbindlich unseren Katalog „Das Buch der schönen Möbel“ und die Photographien der neuen Modelle Benützen Sie den Coupon



Basel / Zürich / Bern

**Möbel-Pfister A.-G.** Basel, Zürich, Bern

Erwärte unverbindlich Katalog und Photographien der neuen Modelle 1932. Ich interessiere mich für: Ganze Aussteuer, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Einzelmöbel. (Nichtgewünschtes streichen!)

Name: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_